

Mittelstand und Corona - wo steht Thüringen?

Konrad-Adenauer-Stiftung - Webinar



Agenda

1

Die Zukunft der Regionen: Konvergenz oder Divergenz?

2

Mittelstand und Corona

3

Vor und nach Corona: Wo steht Thüringen?



Agenda

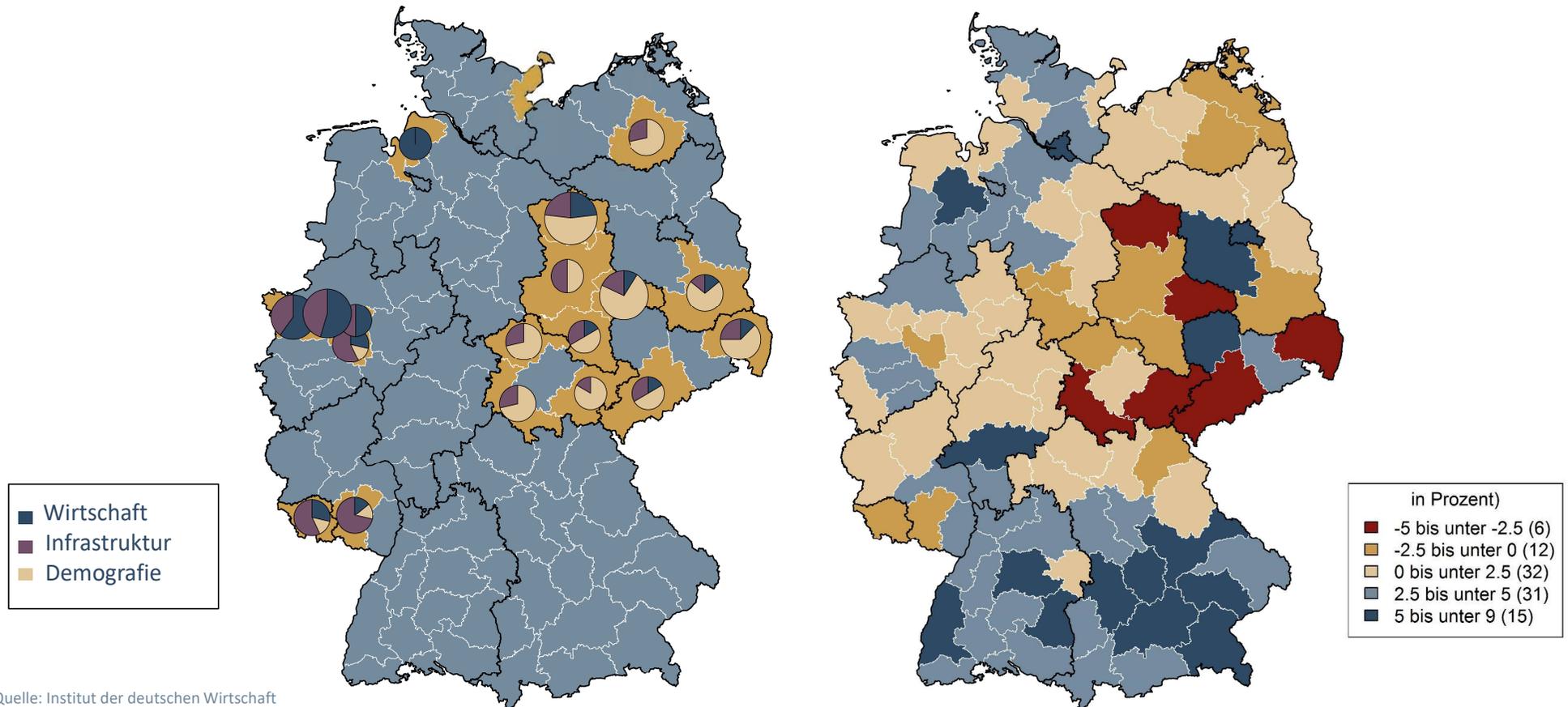
1 Die Zukunft der Regionen: Konvergenz oder Divergenz?

2 Mittelstand und Corona

3 Vor und nach Corona: Wo steht Thüringen?

IW-Studie: Regionsbezogene Ergebnisse im Vergleich

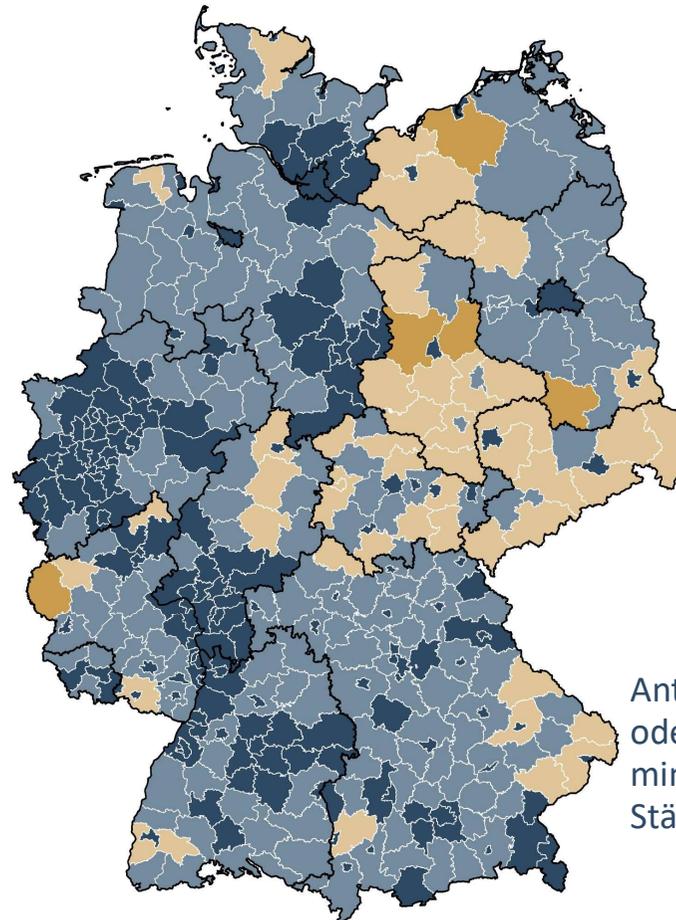
Regionale Gefährdung nach IW-Kriterien vs. Entwicklung Bevölkerungsdichte 2011-2017



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft

Infrastruktur: Breitbandausbau

Status quo der Breitbandversorgung: Defizite im Osten



in % der Haushalte (Anzahl)

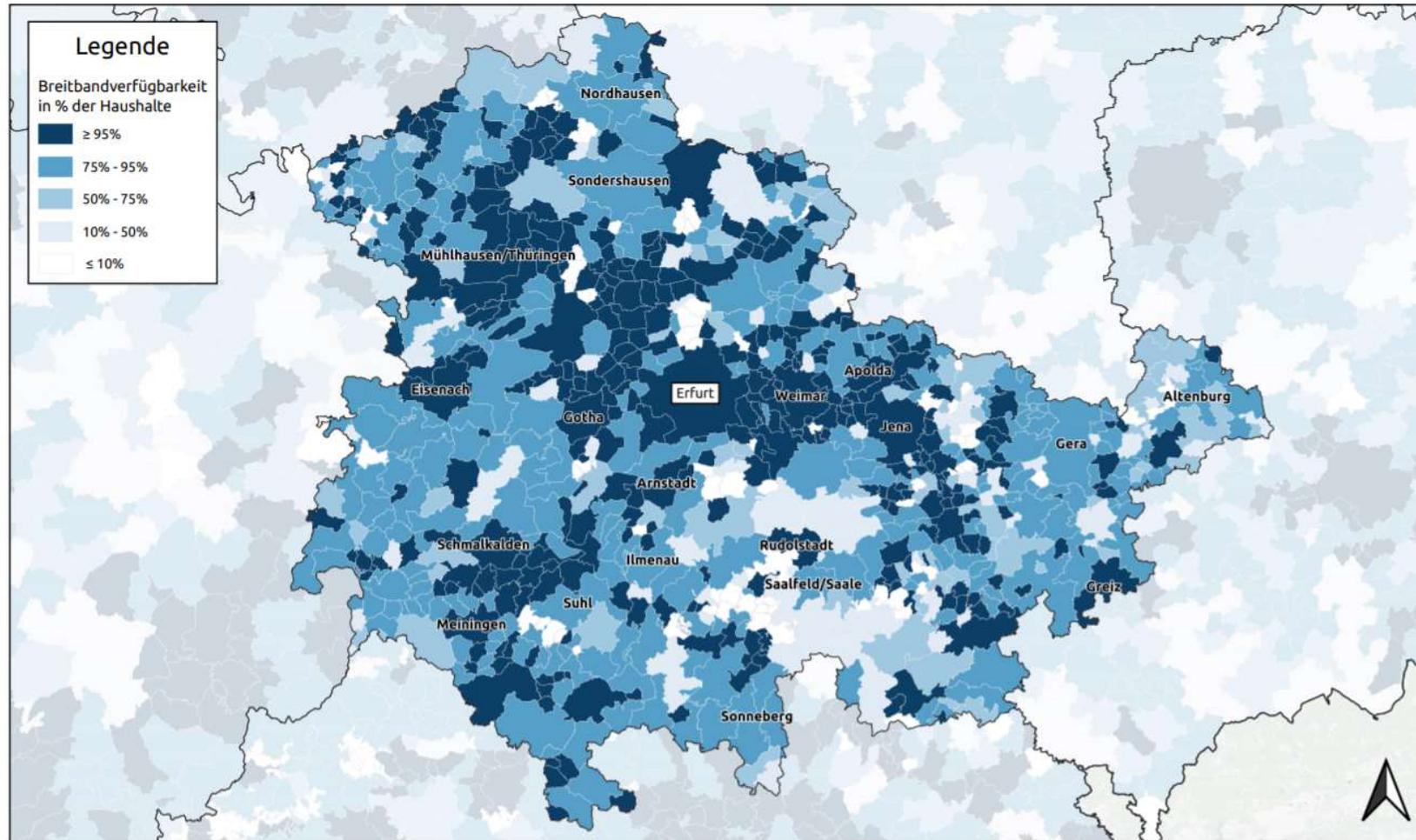
- 0 bis unter 20 (0)
- 20 bis unter 40 (5)
- 40 bis unter 60 (47)
- 60 bis unter 80 (169)
- 80 bis 100 (180)

Datenquelle: TÜV Rheinland, Sonderauswertung

- **Welches Versorgungsniveau ist ausreichend? (90, 99, 100%)**
- **Welcher Standard ist angestrebt: Heute eher Glasfaserkabel als 50 Mbit/s**

Anteil der Haushalte mit Verfügbarkeit eines drahtlosen oder leitungsgebundenen Internetanschlusses von mindestens 50 Mbit/s in 401 Landkreise und kreisfreien Städten, Ende 2017, in Prozent

Breitbandverfügbarkeit in Thüringen



Auszug aus dem Breitbandatlas des Bundes Quelle: © BMVI, ateneKOM Projektion: UTM32N Stand: Ende 2019

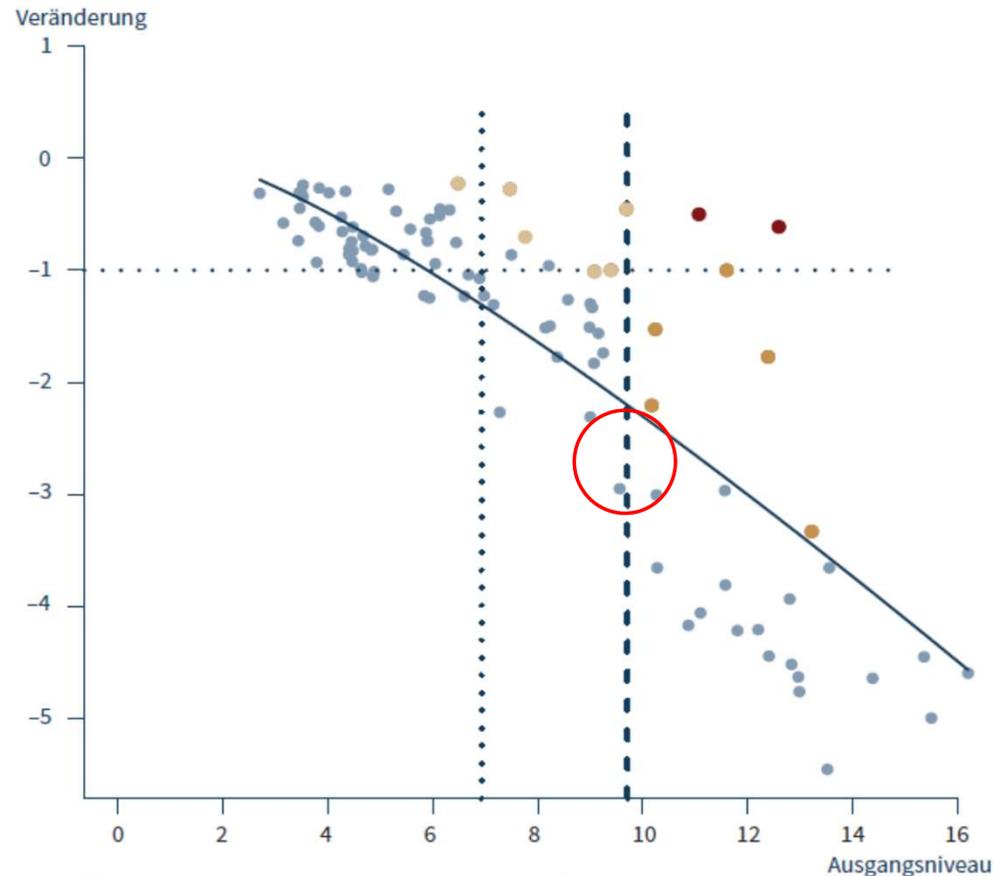
Konvergenz der Arbeitslosenquote

Mit wenigen Ausreißern ist die Arbeitslosigkeit dort am stärksten gesunken, wo sie 2011 am höchsten war.

Thüringen gehört zu den Regionen mittlerem Ausgangsniveau und starkem Rückgang.

Ausgangsniveau 2011, in Prozent; Veränderung 2011 bis 2017, in Prozentpunkten

■ 1 (a, b, c) ■ 0,5 (b, c) ■ 0,25 (c) ■ 0
— Trend ··· Median - - - 140 Prozent des Medians



Quelle: IW Köln

a: Entwicklung; b: Ausgangssituation; c: relative Entwicklung.
 $\beta = -0,144$; $N = 96$ Raumordnungsregionen.

Konvergenzanalyse

- ALQ: Konvergenz Gesamtraum, vor allem Regionen im Osten verbessert
- BIP je Einwohner: schwache Konvergenz Gesamtraum, Entwicklung vor allem im Osten überdurchschnittlich gut (in alle Regionstypen)
- Kaufkraft: Konvergenz im Gesamtraum, alle Regionstypen haben zu urbanen Regionen im Westen aufgeholt (insb. urbane Regionen im Osten)
- Einwohnerentwicklung: Divergenz im Gesamtraum & innerhalb Regionstypen, vor allem in teilurbanen und ländlichen Regionen Ost negativ

➤ **Divergierende Entwicklungen im Bereich Wirtschaft nicht feststellbar**

➤ **Allerdings: Günstige Entwicklung ALQ & BIP im Osten zum Teil auf Abwanderung zurückzuführen**

➤ **Es gilt einer Abwärtsspirale aus Schrumpfungs- und Alterungsprozessen entgegenzuwirken**

Schlussfolgerungen für die Regionalpolitik

- Es konnte **keine einheitliche Gruppe von Problemregionen** identifiziert werden, aber: gefährdete Entwicklung bzw. Wachstumsschwäche in
 - Ländlichen Regionen im Osten (Demographie)
 - Ruhrgebiet, Saarland, Bremerhaven (Arbeitsmarkt)
- die Regionalpolitik muss fallbezogene **Antworten für vielschichtige Probleme** finden.

➤ **Regionen mit identifiziertem Handlungsbedarf werden zum Teil seit Jahrzehnten gefördert**

➤ **Kommunal финанzen als Kernproblem wurden bislang nicht ausreichend beachtet**

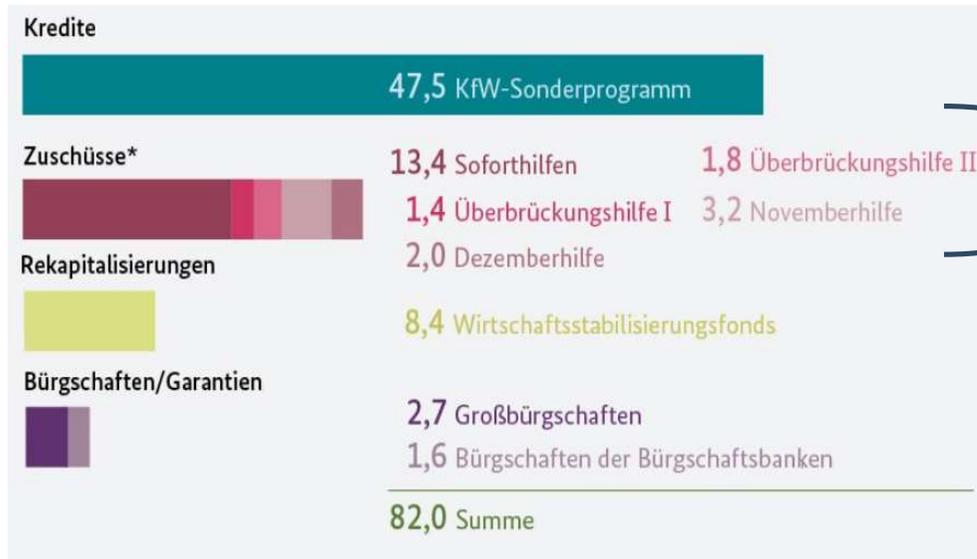
Agenda

1 Die Zukunft der Regionen: Konvergenz oder Divergenz?

2 Mittelstand und Corona

3 Vor und nach Corona: Wo steht Thüringen?

Corona-Hilfen für Unternehmen



Bewilligungen bzw. *Auszahlungen in Milliarden Euro, Stand: 09.02.2021

Quelle: BMWi, BMF, KfW, Verband Deutscher Bürgschaftsbanken

Auszahlungen verlaufen schleppend

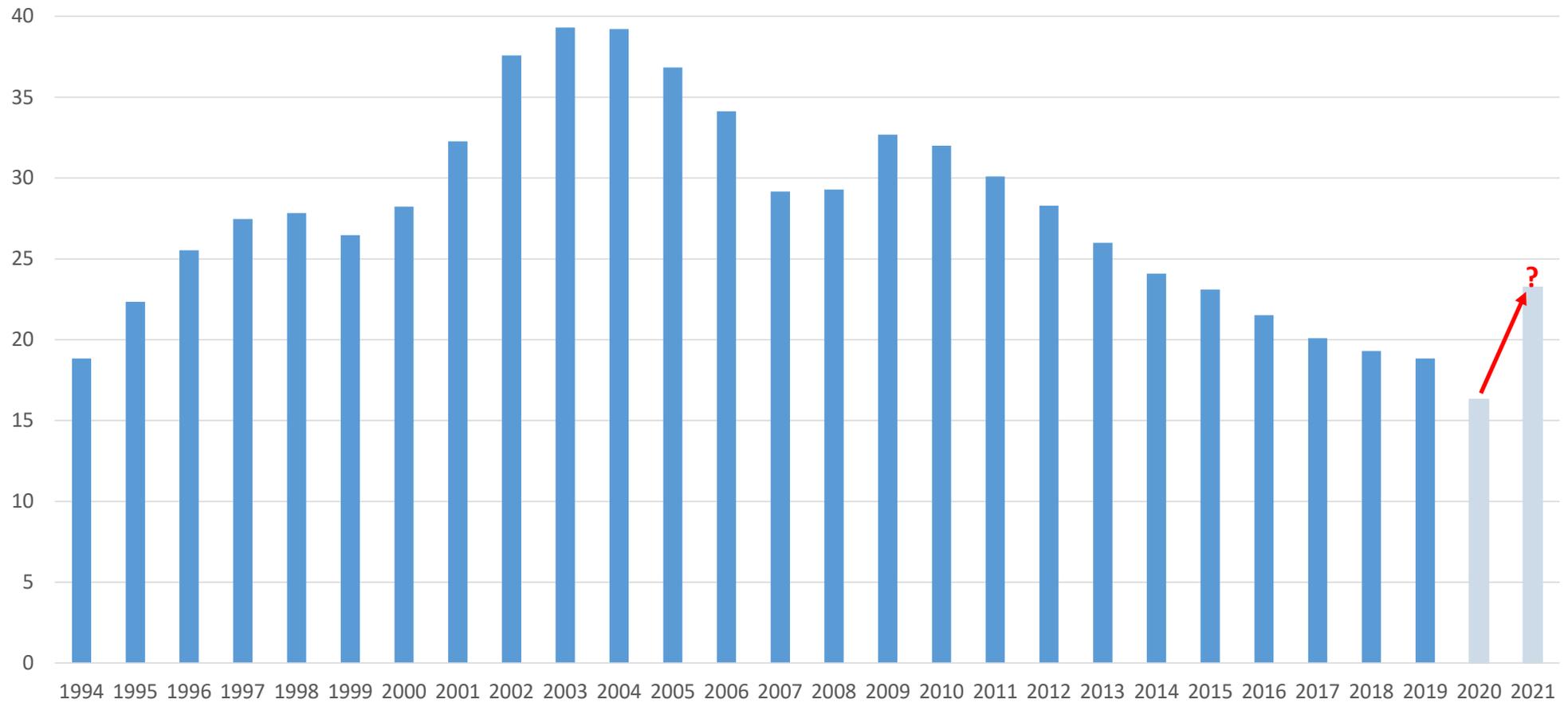
		Geplant	Ausgezahlt	Anteil
2020	Soforthilfen	18,0	13,4	74%
	Überbrückungshilfe I Überbrückungshilfe II Novemberhilfe	24,6	3,7	15%
2021	Überbrückungshilfe III Novemberhilfe Dezemberhilfe	39,5	5,0	13%

In Milliarden Euro, Stand: 10.02.2021

Quelle: Destatis, BMF

Unternehmensinsolvenzen in Deutschland

In 1.000; 2020, 2021: Schätzung



Quelle: Statistisches Bundesamt; Schätzung 2020: Creditreform, Schätzung 2021: Institut der deutschen Wirtschaft

Zombieunternehmen

- Keine auffällige Entwicklung bis einschließlich 2019, da
 - gute Bilanzqualität und
 - hohe Eigenkapitalquoten der Unternehmen
- 2020: Diskrepanz zwischen zu erwartender und tatsächlicher Insolvenzentwicklung führt zu ca. 5.000 „Zombieunternehmen“
 - Sind dies viel oder wenig?
- Das hängt stark von der Größe der betroffenen Unternehmen ab: Meist höhere Betroffenheit größerer Unternehmen in Krisen. In Corona auch? Überlagerung mit Strukturproblemen (Autozulieferer)?

Agenda

1 Die Zukunft der Regionen: Konvergenz oder Divergenz?

2 Mittelstand und Corona

3 Vor und nach Corona: Wo steht Thüringen?

Thüringen - Kennzahlen

Steckbrief

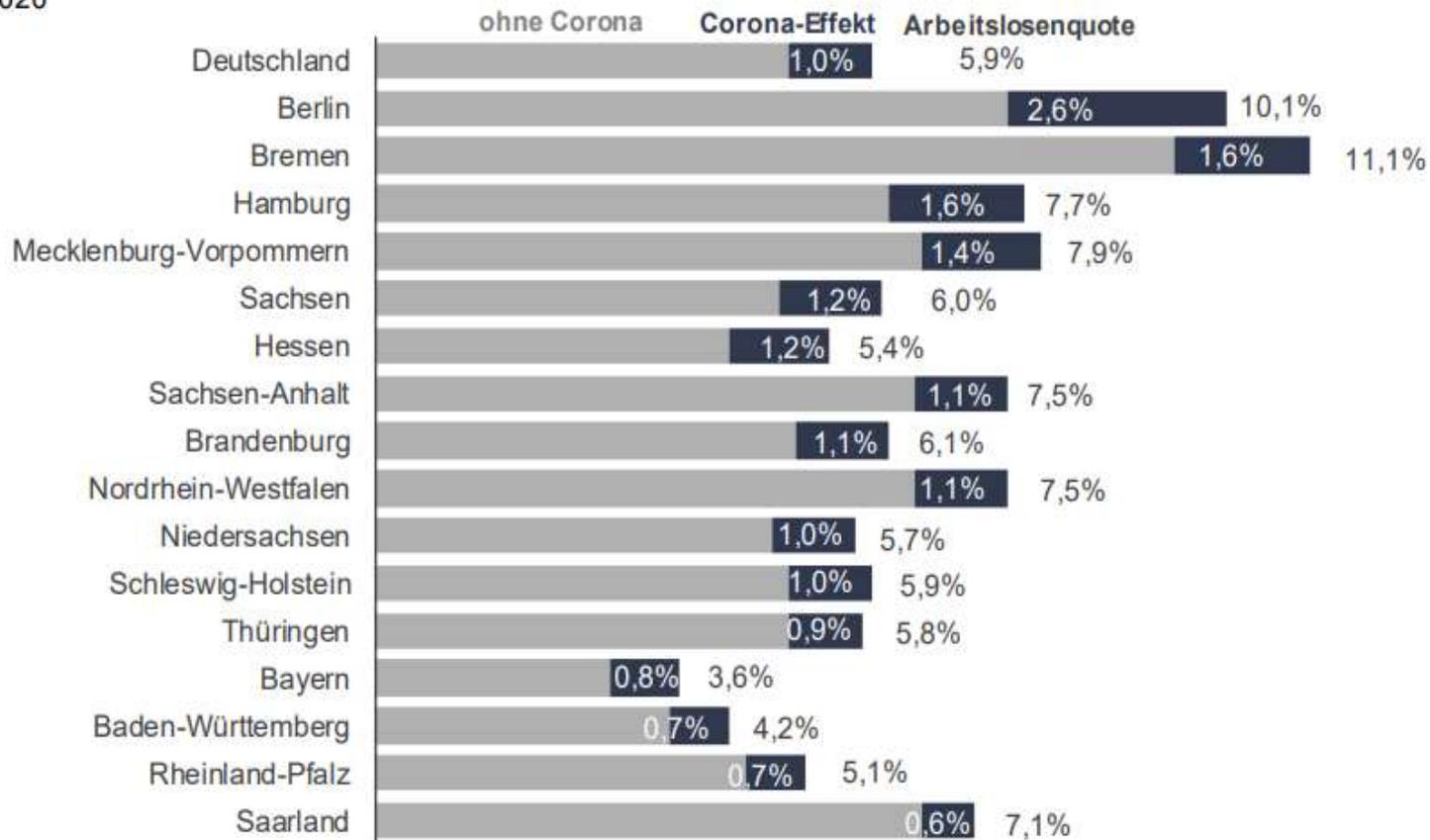
- 2,14 Millionen Einwohner
- Bruttowertschöpfungsanteil an Deutschland: 1,9 %
- Wertschöpfungsanteil im Verarbeitenden Gewerbe: 23,4%
- Arbeitslosenquote entspricht Bundesdurchschnitt von knapp 6 %
- Mit 0,5 % zweitgeringster Anstieg der Erwerbstätigkeit seit 2015 (nach Sachsen-Anhalt)
- Hoher Altersdurchschnitt von 47,4 Jahren



Arbeitsmarkt und Corona: Effekt in Thüringen unter Durchschnitt

Arbeitslosenquote nach Ländern – Corona-Effekt

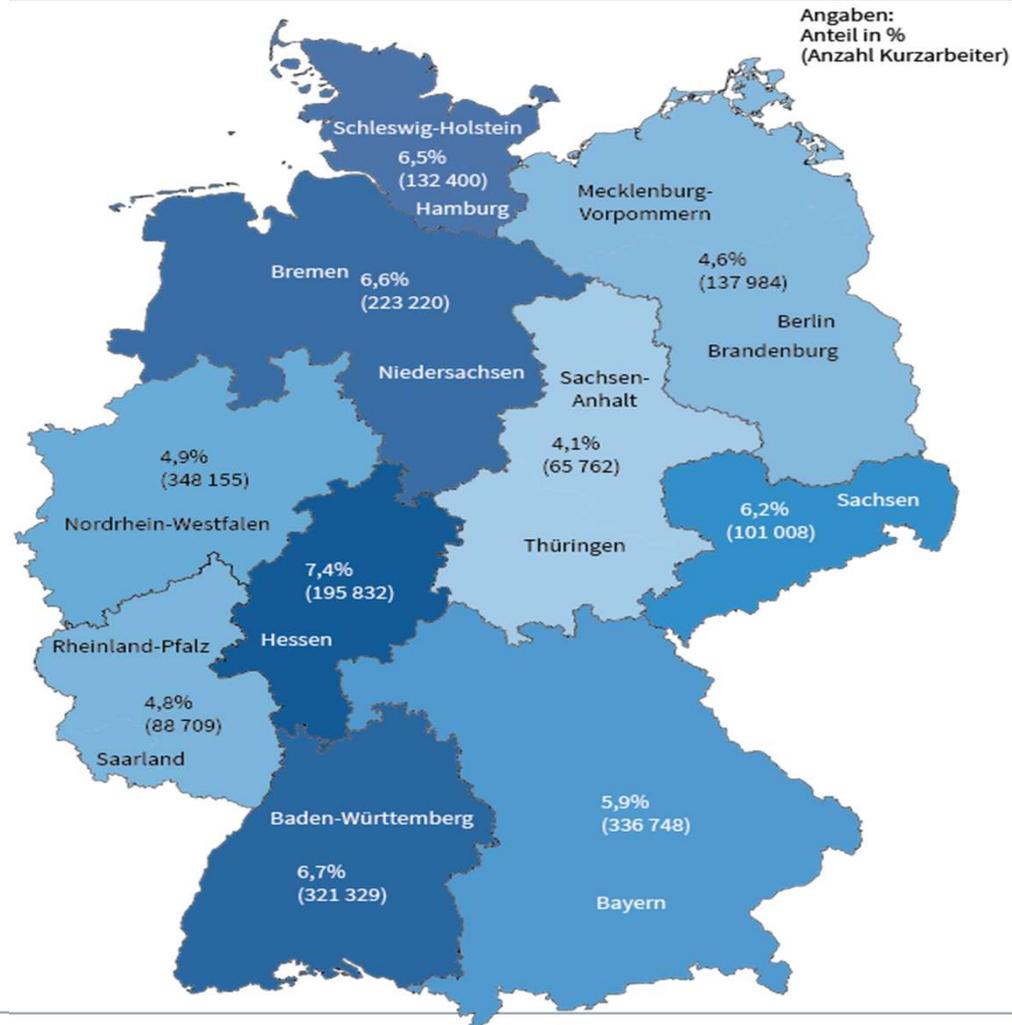
Dezember 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

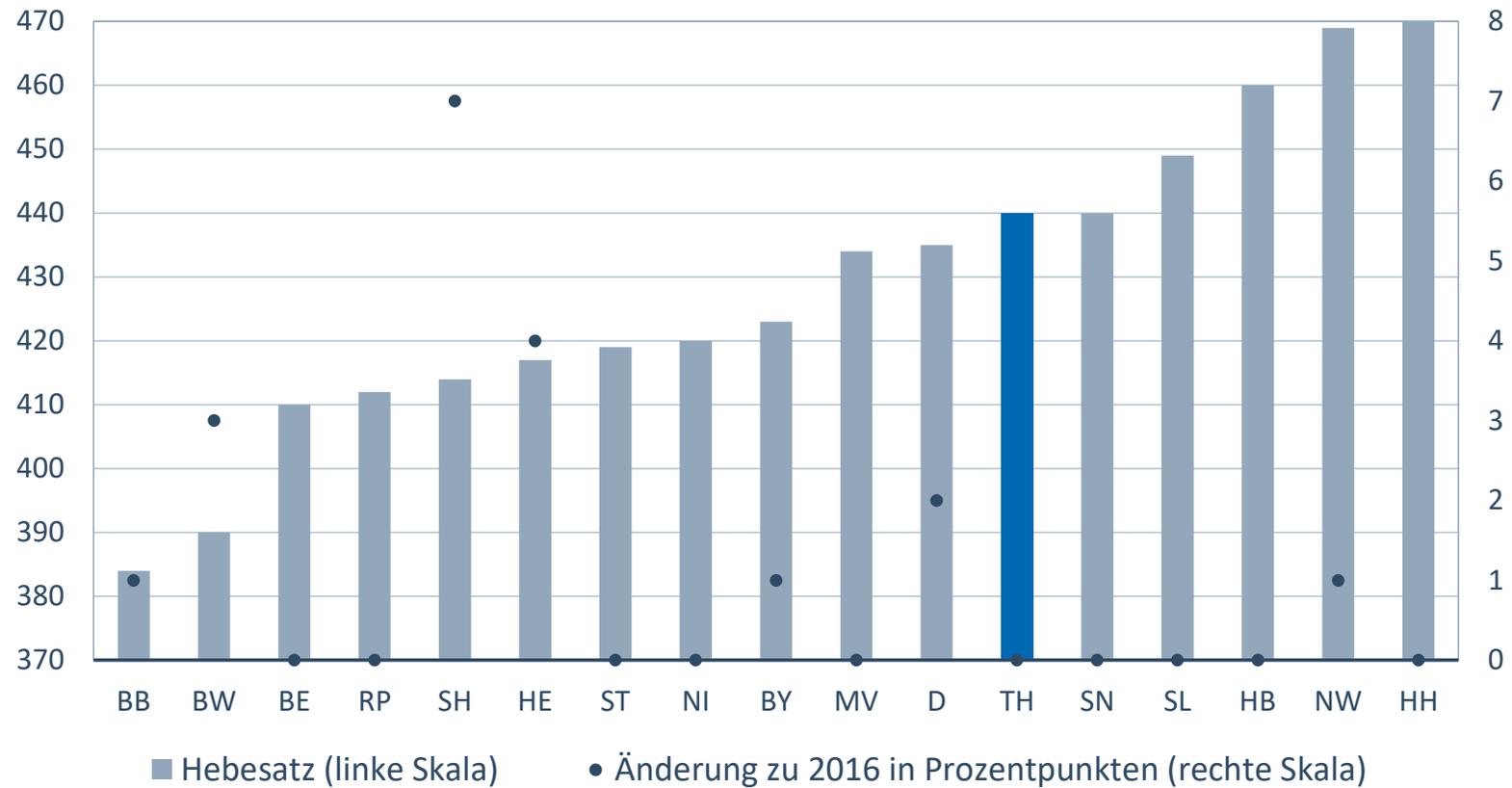
Kurzarbeit nach Regionen: Thüringen wenig betroffen

ifo Schätzung der Kurzarbeit nach Regionen^a im Dezember 2020



Gewerbsteuer: Thüringen im oberen Mittelfeld

Durchschnittliche Hebesätze der Gewerbebesteuer im Jahr 2017, Länderdurchschnitt



Quelle: Berechnungen Institut der deutschen Wirtschaft, IW Consult

Wirtschaft und Struktur Thüringens - Kernpunkte

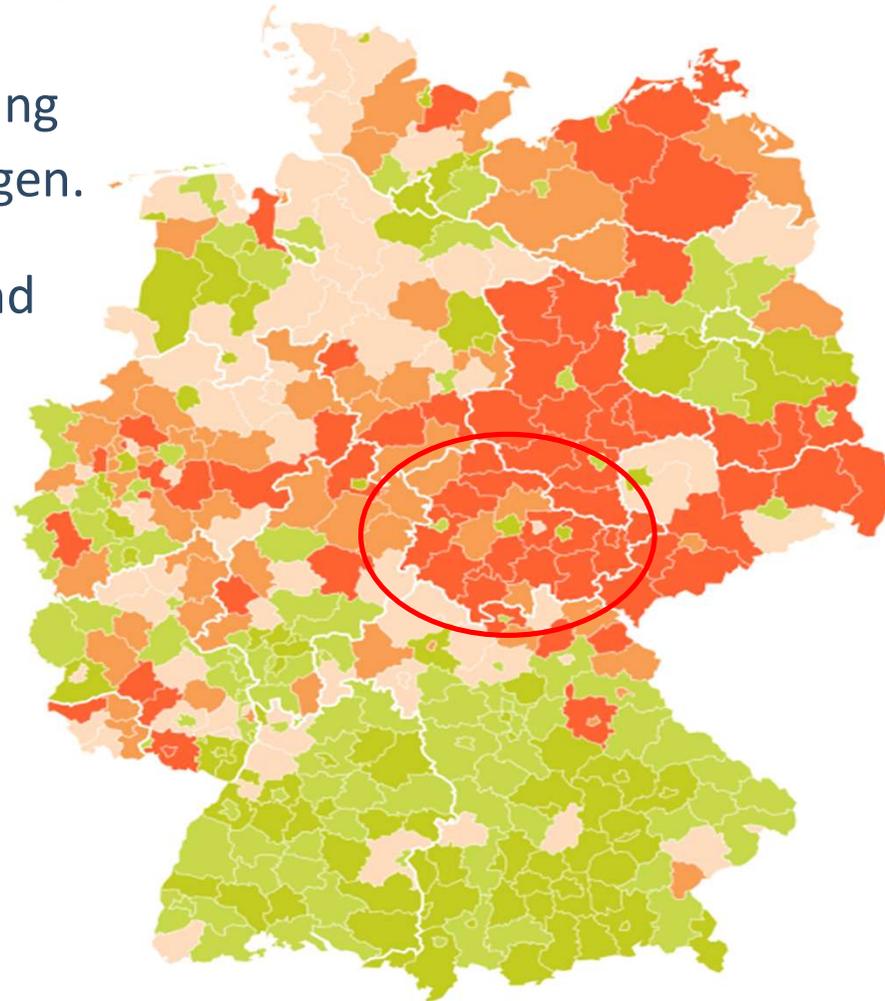
- Disperse Raumstruktur mit vielen Kleinstädten
- Starke Industrie, aber mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur
- Ungünstigste demografische Entwicklung nach Sachsen-Anhalt
- Fachkräftemangel und Digitalisierungslücken jenseits von „Erfurt-Jena“

Entwicklung nach Corona: Perspektive 2030

Veränderung der Bruttowertschöpfung von 2019 bis 2030 in Prozent

■ -4 bis +5 % ■ +5 bis +7 % ■ +7 bis +9 % ■ +9 bis +11 % ■ +11 bis +28 %

- Voraussichtlich schwache Entwicklung der Bruttowertschöpfung in Thüringen.
- Gute Perspektiven in Ostdeutschland nur für größere Städte und Berliner Umland.



Quelle: Prognos AG / Handelsblatt

Dr. Klaus-Heiner Röhl

Digitalisierung, Strukturwandel und
Wettbewerb

+49 (0)30 278777-103

roehl@iwkoeln.de

www.iwkoeln.de

